

Statuten

DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR BABYMASSAGE

Artikel 1

NAME / SITZ

Unter der Bezeichnung Schweizerischer Verband Baby Massage besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Verband hat kein Gewinnerzeugendes Ziel. Seine Dauer ist unbestimmt. (Hauptsitz flexibel)

Der Schweiz. Verband versteht sich als Sektion von International Association Infant Massage (I.A.I.M.), der sein Sitz in Alvsbyn (Schweden) hat. Er teilt und verbreitet mit ihm folgende vereinbarten Ziele:

- Verbreiten der Praxis von Babymassage in unserer Kultur, unterstützen, aufwerten, achten und lieben der Babys von allen, die sich mit ihnen beschäftigen.

Artikel 2

ZIELE

Die Ziele des Verbandes sind denen von I.A.I.M. angepasst, und zwar:

- Förderung der Babymassage-Praxis im Bewusstsein über die Wohltaten, die sich auf die menschliche, harmonische Entwicklung auswirken.
- Organisieren von Kursen für Instruktoren(-innen) (CIMI) – Ausbildung in Babymassage.
- Garantieren einer Organisation, die für Unterstützung und ständige Weiterbildung der Mitglieder besorgt ist.
- Ermutigung der Mitglieder, eine lokale lebhafte Gemeinschaft gestalten helfen, damit vermehrt ein globales System von sozialer Sicherheit und schützender Gesundheit entsteht.

Artikel 3

MITGLIEDSCHAFT

Der Verband setzt sich zusammen aus den Ehrenmitgliedern mit beratender Stimme, und den Aktivmitgliedern mit vollem Stimm- und Wahlrecht.

Mitglieder sind diplomierte Instruktoren(innen) (CIMIs) oder in Ausbildung stehende (StudentInnen). Die vollständige Teilnahme an der Ausbildung zur Kursleiter/in für Babymassage erlaubt der StudentIn als Mitglied im Verband für mindestens 6 Monate und höchstens 18 Monate bis zum Beginn des nächsten Verbandsjahres zu sein.

Nur diplomierte Instruktoren(innen) (CIMIs) haben das Recht das offizielle Marketingmaterial des Verbandes zu benutzen, mit Ausnahme eines möglichen Starterpaketes für Studenten.

Jedes Mitglied nimmt zur Kenntnis, dass der Verband berechtigt ist seine/ihre Adresse zu veröffentlichen für Zwecke die direkt oder indirekt mit der Arbeit des Verbandes zu tun haben. Direkte Zwecke sind vereinsinterne Zwecke, wie z.Bsp. Anfragen von anderen Mitgliedern/innen oder Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift.

Indirekte Zwecke sind vereinsexterne Zwecke, wie z.Bsp. Anfragen von medizinischen oder paramedizinischen Organisationen, Kinderkrippen etc. die Interesse an unserer Arbeit haben oder sogar Eltern/Babies an unsere Kurse vermitteln wollen.

Jedes Mitglied, das die Weitergabe seiner Adresse nicht wünscht, soll dies nach Erhalt des Diploms schriftlich dem Verband mitteilen.

Jedes Mitglied, das aus dem Verband austreten will, muss eine schriftliche Austrittserklärung bis spätestens 1 Monat vor Ablauf des Vereinsjahres (Kalenderjahres) senden, d.h. bis Ende November. Der Austritt wird rechtskräftig am Ende des Vereinsjahres.

Jedes Mitglied wird ausgeschlossen, wenn es dem Verband schwerwiegenden Schaden zufügt, oder wenn daraus schwere Nachteile für die Interessen des Verbandes entstehen. Der Ausschluss (mit eingeschriebenem Brief) von der Generalversammlung beschlossen, wird erst verkündet, wenn der Betroffene sich vor der GV gerechtfertigt hat.

Der Verlust der Mitgliedschaft hat auch den Verlust sämtlicher Rechte auf das Verbandsvermögen zur Folge. Das ausgeschlossene Mitglied ist verpflichtet, die allfälligen ausstehenden Beiträge vom vergangenen als auch vom laufenden Jahr, zu entrichten.

Der Verband haftet nur mit seinem Vermögen; die persönliche Verantwortung der Mitglieder ist auf die Bezahlung des Jahresbeitrags beschränkt.

Artikel 4

ORGANISATION

Die Verbandsorgane sind:

- Die Generalversammlung der Mitglieder
- Der Vorstand
- Die Revisoren

Artikel 5

GENERALVERSAMMLUNG

5.1 Zusammensetzung

Die Generalversammlung (GV) setzt sich aus allen anwesenden Vereinsmitgliedern zusammen.

5.2 Befugnis

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Die Mitglieder sind diplomierte (CIMIs) oder angehende Instruktoren (-innen) (Students).

Die Generalversammlung ist ausschliesslich für Folgendes zuständig:

- Genehmigt das gesamte Tätigkeitsprogramm
- Ernennt den Präsidenten und die anderen Vorstandsmitglieder und die Revisoren
- Ernennt die Mitglieder der Kommission für permanente Weiterbildung
- Berät über das interne Reglement des Verbandes und über seine Abweichungen,

passt die Statuten an, bestimmt den jährlichen Mitgliederbeitrag von max. CHF 300.--

- Bestimmt über Ausschluss von Mitgliedern
- Kontrolliert die Tätigkeit der Verbandsorgane, genehmigt Rechnungen und Revisorenbericht.

5.3 Einberufung

Die Generalversammlung wird mind. einmal jährlich vom Vorstand einberufen und ausserdem auch wenn ein Fünftel (1/5) der Mitglieder es wünscht.

5.4 Beschluss

Die Beschlüsse sind angenommen bei Stimmenmehr der anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied kann mit einer schriftlichen Vollmacht zwei abwesende Mitglieder vertreten.

Für jegliche Änderung oder Beifügung an den Statuten ist die Dreiviertel (3/4)-Mehrheit der anwesenden Mitglieder nötig.

5.5 Leitung

Die Generalversammlung wird vom Vorstandspräsidenten geleitet.

Artikel 6

VORSTAND

6.1 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus 4-10 diplomierten Mitgliedern (CIMIs), die von der Generalversammlung ernannt werden.

Die Vorstandsmitglieder sind für drei Jahre gewählt und sind wieder wählbar. Nach der ersten Amtsdauer von drei Jahren müssen die Vorstandsmitglieder jährlich neu gewählt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses werden von der Zahlung der Jahresgebühr während ihrer Amtszeit befreit.

6.2 Befugnis

Die Aufgaben des Vorstandes sind:

- ausführen der an der Generalversammlung gemachten Beschlüsse
- vorbereiten der jährlichen Bilanz mit Hilfe des Kassiers
- sorgen für alle Verwaltungsgeschäfte die nicht der Generalversammlung und der Statutenanpassung vorbehalten sind
- leiten des Verbandes und ihn nach aussen vertreten
- sich einsetzen für Anregung und Unterstützung der Mitglieder-Aktivitäten
- regeln aller anderen Geschäfte, die nicht den anderen Organen vorbehalten sind
- ernennen des Vertreters der Körperschaft
- vorbereiten und durchführen der Generalversammlung
- verwalten der Verbandsgelder

6.3 Präsidium

Der Vorstand wird vom Präsidenten geleitet, oder bei dessen Abwesenheit vom

Vizepräsidenten, oder bei Abwesenheit beider, vom Tagespräsidenten. Bleibt das Amt des Präsidenten auf unbestimmte Zeit vakant, kann der Verband vorübergehend durch die Vorstandsmitglieder und das Sekretariat geleitet werden. Vorstand und Sekretariat teilen in diesem Fall die Aufgaben selbständig untereinander auf.

6.4 Einberufung

Der Vorstand wird einmal jährlich aufgeboden und sooft der Präsident es notwendig erachtet, oder wenn eines seiner Mitglieder es verlangt.

6.5 Beschlüsse

Sämtliche Vorstandsbeschlüsse werden nach der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefällt. Bei Stimmengleichheit macht der Präsident, bei dessen Abwesenheit der Tagespräsident, den Stichentscheid. Alle Entscheidungen sollten gemäss dem Model des IAIM im Konsens getroffen werden.

6.6 Kommission für permanente Weiterbildung

Die Kommission setzt sich aus max. 6 Mitgliedern zusammen und untersteht der Leitung des Koordinators der Weiterbildung. Er ist ermächtigt, dem Bedürfnis der Instrukturen entsprechend, Referate zu wählen. Er muss die Weiterbildungen über das Mitteilungsblatt sowie über lokale Konferenzen bekannt machen.

6.7 Der Vertreter der Körperschaft

Der Vertreter der Körperschaft pflegt Kontakte zum I.A.I.M. Er wird vom Vorstand ernannt. Er ist Mitglied des Vorstandes.

6.8 Die Regionalvertretung

Um die regionale Arbeit und Zusammenarbeit innerhalb der Sprachregionen zu stärken, wird ein Regionalvertreter nominiert, der/die den Auftrag hat einmal pro Jahr ein Regionaltreffen innerhalb der Sprachregion zu halten, je eines in der französischen, italienischen und deutschen Schweiz.

Er/Sie ist verantwortlich für die interne Kommunikation innerhalb seiner/ihrer Sprachregion und unterstützt die gute Koordination der 3 offiziellen Sprachen.

Bleibt das Amt des Regionalvertreters in einer oder mehreren Sprachregionen vakant, übernehmen die übrigen Vorstandsmitglieder die Aufgaben, wobei sie von Mitgliedern oder Studenten entlastet werden können, welche nicht gewählte Vorstandsmitglieder sind. Diese handeln jedoch immer nach Rücksprache mit einem zuvor bestimmten Vorstandsmitglied.

Artikel 7

FINANZEN

Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:

- Jahresbeitrag
- Eventuelle Unterstützungen
- Einnahmen aus gelegentlichen Vereinstätigkeiten
- Schenkungen

Artikel 8

RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER

Die Mitglieder haben Recht auf:

- Teilnahme an allen angebotenen Aktivitäten des Verbandes
- Übernehmen von Verbandsämtern
- Austritt aus dem Verband wenn sie ihren Austritt 6 Monate vor dem Ende des Verbandsjahres oder vor dem Monat Januar schriftlich mitteilen. Hingegen verlieren austretende oder ausgeschlossene Mitglieder alle finanziellen Rechte.

Die Mitglieder verpflichtet sich für:

- Einhaltung der Statuten und der verbandsinternen Vereinbarungen
- Gewährung und Haltung von Hochachtung gegenüber des Verbandes, seiner Ziele und seiner Philosophie
- Zahlung des Mitgliederbeitrags

Artikel 9

AUFLÖSUNG

Die Auflösung des Verbandes kann jederzeit durch die Generalversammlung beschlossen werden, durch die Dreiviertel-Mehrheit (3/4) aller Mitglieder.

Im Falle einer Auflösung des Verbandes entscheidet die Generalversammlung über die Verfügung des Restbestandes nach getaner Schuldenbegleichung, und zwar zu Gunsten eines öffentlichen Hilfswerks im Kleinkinderbereich.

Statuten genehmigt in Biel, den 30. Oktober 1999

Geändert bei der Generalversammlung vom

18. April 2000	(art. 3 und 6)
28 April 2001	(art. 3 und 8)
5 April 2003	(art. 3)
13.04.2013	(art. 1, art.2, art.3, art. 5.2, art. 6.1, art. 6.5, art. 6.8)
25.04.2015	(art. 6.1)
09.04.2016	(art. 3)
01.04.2017	(art. 3)
24.03.2018	(art. 6.1, 6.3, 6.5 und 6.8)
24.08.2020	(art. 6.1 Abs. 2)